

Rechenschaftsbericht der KjG Rhein-Sieg



Vorgelegt zur Regionalkonferenz am 16.03.2019

Ratssaal Bad Honnef
Rathausplatz 1
53604 Bad Honnef

Vorwort

Liebe KjGler*innen im schönen Rhein-Sieg-Kreis,

wir freuen uns sehr, erneut auf ein erfolgreiches und erfülltes Jahr zurück zu blicken, in dem wir als Region jedoch nicht enger zusammengerückt sind. Auf der Regionalkonferenz 2018 wurde unser Regionalausschuss zwar um einige neue Mitglieder aus verschiedenen Pfarreien erweitert, sowohl die Regionalleitung, als auch das Schulungsteam sind jedoch immer wieder auf der Suche nach neuen engagierten Leiter*innen, die sich auf der Regionalebene verwirklichen und eine neue Art der KjG-Arbeit kennenlernen wollen. Denn der Posten der Regionalleitung ist aktuell nicht vergeben und der Regionalausschuss musste deren Aufgabe kommissarisch weiterführen. Vor allem wäre es uns ein besonderes Anliegen, dass möglichst jede Pfarrei auf Regionalebene repräsentiert wäre.

Daher ein Aufruf an alle Leiter*innen:

Lasst euch für den Regionalausschuss aufstellen und helft uns, die Pfarreien der Region Rhein-Sieg besser zu vernetzen und eine Stimme im Diözesanverband und in der Region Rhein-Sieg wahrzunehmen. Organisiert Veranstaltungen für Leiter*innen im gesamten Rhein-Sieg-Kreis, oder unterstützt das Schulungsteam AK Pulko bei der Ausbildung unserer neuen Leiter*innen...

Hast du Lust mitzumachen? Dann komm zur ReKo!

Wir freuen uns schon, euch am 16.03.2019 in Bad Honnef begrüßen zu können.

Euer Regionalausschuss

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	1
1 Vorläufige Tagesordnung der Reko.....	3
2 Organe und Vorstellung der Mitglieder.....	4
2.1 Regionalleitung.....	4
2.2 Regionalausschuss.....	4
3 Bericht des Regionalausschusses.....	6
4 Bericht der „Regionalleitung“.....	6
5 Kasse.....	7
6 Aktionen 2017.....	7
6.1 Diözesankonferenz 2018.....	7
6.2 Zicke Zacke Hühnerkacke 2018.....	8
6.3 Vernetzung der Pfarreien.....	9
6.4 Aktionen auf Diözesanebene.....	9
6.4.1 "Gönn dir KjG" - 1000 Ideen - eine Nacht.....	9
7 Bericht des Schulungsteams „AK Pulko“.....	9
8 Danksagungen.....	10

1 Vorläufige Tagesordnung der Reko

- TOP 1** Begrüßung / Warm-Up
- TOP 2** *Berichte*
- Berichte aus den anwesenden Pfarreien
 - Rechenschaftsbericht des Regionalausschusses
 - Mitgliederstatistik
 - Kassenbericht / Kassenprüferbericht
 - Infos aus der Diözesanstelle
- TOP 3** Entlastung des Regionalausschusses und des Kassierers
- Mittagspause -----
- TOP 4** AK Pulko - Bericht des Schulungsteams
- TOP 5** Zicke Zacke Hühnerkacke 2019
- TOP 6** Regionaler Dankeschön Abend bzw. Regionalkonferenz im Jahr 2020
- Top 7** Anträge
- Top 8** Wahlen
- TOP 9** Sonstiges
- TOP 10** Bildungsteil (Diözesanstelle)
- TOP 11** geistlicher Impuls

2 Organe und Vorstellung der Mitglieder

Wer oder was ist die Regionalleitung bzw. der Regionalausschuss und was sind das eigentlich für Leute, die da mitmachen?

Für diejenigen, die sich diese Frage stellen, möchten wir uns hier nochmal kurz vorstellen.

2.1 Regionalleitung

Die wichtigsten Aufgaben der Regionalleitung sind:

- Politische und geistliche Leitung des Regionalverbandes im Rahmen der Satzung sowie der Grundlagen und Ziele des Verbandes und der Beschlüsse der Organe des Diözesan- und Regionalverbandes,
- Kontakt zu den Pfarrgemeinschaften und Förderung der Kontakte zwischen den Pfarrgemeinschaften,
- Verantwortung für die Finanzen des Regionalverbandes

Während der letzten Reko konnte keine neue Regionalleitung gefunden werden, deshalb wurden die Aufgaben auf den Regionalausschuss aufgeteilt. Hierbei übernahm Caroline Schmidt den Kontakt zur Diözesanstelle, sowie zu anderen Institutionen. Marius Nisslmüller übernahm die Aufgabe der Organisation mehrerer Aktionen.

2.2 Regionalausschuss

Die wichtigsten Aufgaben des Regionalausschusses sind:

Der Regionalausschuss ist das **oberste beschlussfassende Gremium** zwischen den Regionalkonferenzen. Er berät über die Arbeit und beschließt laufende wichtige Angelegenheiten des Regionalverbandes.

Der Regionalausschuss hat insbesondere folgende Aufgaben:

- Planung und Vorbereitung der Regionalkonferenz,
- Sorge für die Durchführung der Beschlüsse der Regionalkonferenz,
- Schlichtung und Entscheidung bei Konfliktfällen,
- Information und Beratung über die Situation der Pfarrgemeinschaften,
- Sorge für die Mitgliederentwicklung und Beratung über Mitgliederpflege und -werbung

Der Regionalausschuss besteht seit letztem Jahr aus folgenden Personen:

Laura ist 23 Jahre alt und studiert Mathe und Sozialwissenschaften auf Lehramt. Sie ist seit 2013 in der Pfarrleitung der KJG Selhof aktiv und seit drei Jahren im Regionalausschuss.

Alexander, 25 Jahre, ist ausgebildeter Bankkaufmann und seit 2011 Kassenwart der KJG Selhof sowie Mitglied in der Pfarrleitung. Alex ist seit drei Jahren im RA.

Florian ist 25 Jahre alt und hat Finanz- und Versicherungsmathematik studiert. Er ist seit der Gründung der KJG Rheinbach im Jahre 2014 dort Leiter sowie Kassierer. Florian ist seit drei Jahren im Regionalausschuss tätig und arbeitet als Unternehmensberater.

Carolin 25 Jahre, ist Sachbearbeiterin im Einkauf und seit 2010 in der KJG Selhof aktiv. Sie ist ebenfalls seit drei Jahren im Regionalausschuss dabei.

Max ist 19 Jahre alt und arbeitet als Feinwerksmechaniker Geselle. Er ist seit 2014 aktiver Leiter in der KJG Selhof und seit zwei Jahren im Regionalausschuss dabei.

Marius ist 20 Jahre alt und kommt aus der Pfarrei Bad Honnef, er ist dort seit 2010 aktiv. Er studiert zurzeit Informatik in Koblenz, außerdem ist er Vorsitzender im Stadtjugendring Bad Honnef. Er ist seit zwei Jahren im Regionalausschuss dabei und hat uns unter anderem letztes Jahr bei der DiKo vertreten.

Natascha ist 24 Jahre alt und war von 2011 bis 2017 Leiterin bei der KJG Troisdorf. Seit zwei Jahr ist sie im RA tätig. Zurzeit studiert sie Englisch und Geografie auf Lehramt, an der Uni zu Köln.

Anna Maria ist 19 Jahre alt, Sie studiert Englisch und Geschichte auf Lehramt. Sie ist schon länger in der KJG tätig und ist jetzt seit einem Jahr im Regionalausschuss.

Caroline, 21 Jahre alt. Arbeitet als pädagogische Fachkraft in einem Internat. Seit 2014 ist sie Mitglied in der KJG Rheinbach. Nach zwei Jahren als RA folgte ein Jahr als RL nun wieder gefolgt von der Arbeit im RA.

3 Bericht des Regionalausschusses

Der Regionalausschuss setzte sich bei der Regionalkonferenz 2018 teilweise neu zusammen und bestand anschließend aus neun Mitgliedern. Bei den insgesamt 3 Sitzungen des RAs ging es vor allem um die Planung eines Dankeschön-Abends und der Regionalkonferenz, außerdem bemühten wir uns um eine gute Vernetzung und Zusammenarbeit der Pfarreien in unserer Region. Durch die Vertreter*innen der D-Stelle und des KJA wurden wir regelmäßig über anstehende Aktionen informiert und unterstützt. Unsere erste gemeinsame Aktion stellte die Diözesankonferenz dar, auf der die Delegierten (auch einige Mitglieder des RA) und einige Gäste aus der Region teilnehmen konnten. Hier erlebte der*die ein oder andere zum ersten Mal die KjG auf Diözesanebene. Im weiteren Verlauf des Jahres beschäftigten wir uns neben der Frage nach einem eventuellen regionalen Treffen, welches letztendlich leider nicht zustande kam, mit Mitgliederwerbung in einzelnen Pfarreien, sowie der Beteiligung der einzelnen Pfarreien bei unseren regionalen Treffen. Insgesamt war die Atmosphäre im Regionalausschuss immer sehr entspannt und lustig. Besonders gelungen war die Idee, zu jedem Treffen aus jeder Pfarrei einen Vertreter schicken zu lassen. Leider fanden keine Besuche bei Aktionen anderer Pfarreien in der Region statt.

4 Bericht der „Regionalleitung“

Im Jahr 2018 übernahm der Regionalausschuss (RA) kommissarisch die Aufgaben der Regionalleitung. Caroline Schmidt (KjG Rheinbach) und Marius Nisslmüller (KjG Bad Honnef) trugen die Hauptorganisation. Caro war bereits seit 2017 in der Regionalleitung vertreten. Insgesamt konnten wir auf der guten Zusammenarbeit des personenstarken Regionalausschusses aus dem Vorjahr aufbauen und galten bei der Diözesankonferenz 2018 zu einer der stärksten Regionen zählten (siehe Punkt 6.1). Wir bemühten uns, die RA Treffen an immer anderen Orten, vor allem in den jeweiligen Pfarrheimen der verschiedenen Pfarreien oder auf „neutralem“ Boden in gemüthlicher Atmosphäre zu halten.

Leider gab es keine gemeinsame Aktion der Pfarreien aus Rhein-Sieg. Ein geplanter gemeinsamer Abend in der Pfarrei in Bad Honnef wurde kurzfristig abgesagt, da es kaum Rückmeldungen gab. Als möglichen Grund dafür, sehen wir jedoch auch die kurzfristige Organisation von unserer Seite und dass der Termin mit z.B. dem Sessions Auftakt in Bad Honnef kollidierte.

Die Grundsteine für eine gute Vernetzung, die wir 2017 gelegt hatten, konnten wir leider 2018 nicht fortführen. Insgesamt nahm die Beteiligung an den Treffen des Regionalausschusses zum Jahresende hin leider zunehmend ab. Um die Terminfindungsschwierigkeiten und die örtliche Ferne zu kompensieren, wurden schon weit im Voraus Termine vereinbart. Spontanere Treffen, die über die „Doodle“-Option verabredet wurden, fanden leider aufgrund mangelnder Rückmeldungen nicht statt.

Wir wünschen uns für 2019, dass wir mit frischem Wind und hoffentlich auch neuen, interessierten Regionalausschuss-Mitglieder*innen ins neue Jahr starten und mit einer motivierten Delegation zur Diözesankonferenz 2019 fahren können. Leider gibt es immer noch Pfarreien, zu denen es schwer ist, Kontakt aufzubauen und bei denen wir teilweise nicht einmal die richtigen Ansprechpartner*innen finden.

Wir sind hierzu regelmäßig auf eure Mithilfe angewiesen. Wenn ihr Fragen an die Region habt, kommt gerne auf uns zu, und haltet uns auf dem Laufenden, was neu gewählte Pfarrleitungen oder Neuerungen in eurer Leitungsrunde angeht.

Insgesamt war es für uns ein eher schleppendes und ruhiges Jahr. Wir hoffen, dass wir nächstes Jahr die Vernetzung zwischen den Pfarreien verbessern können. Dafür bedanken wir uns zudem bei unserem Kassierer Jason Pick. Nicht zuletzt bedanken wir uns bei dem ehrenamtlichen Diözesanleiter Daniel Bednarz, der unsere Region seit dem letzten Jahr begleitet und unterstützt.

5 Kasse

Seit der Reko 2013 hat Jason Pick das Amt des Kassierers der KjG Region Rhein-Sieg übernommen.

Ein Bericht und weitere Informationen zur Kasse folgen mündlich auf der Reko 2018 unter dem Tagesordnungspunkt 2 ‚Berichte – Kassenbericht‘.

6 Aktionen 2017

6.1 Diözesankonferenz 2018

Die Diözesankonferenz 2018, fand vom 20. bis 22. April im Haus Altenberg statt. Unsere Delegation reiste zwar getrennt, aber so gut es ging in Fahrgemeinschaften an. Nach dem Zimmer beziehen und Tisch dekorieren, startete auch direkt der Sitzungsteil. Von 14 Regionen waren 12 anwesend und sorgten mit 77 Anwesenden (40m, 37w) für die Beschlussfähigkeit.

Zu Beginn der Konferenz wurde lediglich der Rechenschaftsbericht der Diözesanleitung besprochen, ohne merkwürdige Anmerkungen. Interessanter wurde es bei den Berichten aus den Fachbereichen: 2017 gab es nur einen Mitgliederschwund von -0,8% (was im Vergleich zu den Vorjahren positiv zu bewerten ist) und einen Tag vor Beginn der Diko wurde die neue Mitgliederdatenbank für alle Pfarreien und Regionen der Diözese Köln freigeschaltet. Zu der neuen Mida gibt es inzwischen ein ausgearbeitetes Handbuch sowie regelmäßig stattfindende Schulungen, um sich an das neue System zu gewöhnen.

Diverse Berichte und Meinungen über Aktionen, Angebote und Stellungnahmen der KjG auf Diözesanebene folgten. Auch wenn es trocken klingt, bin ich jedes Mal überrascht, wie viele diverse Angebote und Ziele es in der KjG gibt, über die oft Leidenschaftlich diskutiert wird.

Der Freitag endete wieder mit einem gemütlichen Umtrunk wo manche Leute erst ins Bett fielen, als die ersten schon unter der Dusche standen.

Am Hauptkonferenztag, dem Samstag, schwebte neben der Tagesordnung stets die Aussicht auf die große Verabschiedung von Volker Andres aus der Diözesanleitung in den Köpfen. Thematisch ging es jedoch weiter mit dem detaillierten Bericht über die Mitgliederentwicklung, sowie der Arbeit in diversen Gremien und einer größeren Diskussion über das Konzept „Wir werden Klasse!“ (WWK) wo wir uns hauptsächlich mit der Organisation und den Kommunikationsproblemen zwischen Teamer*innen und der Verantwortlichen Referentin Ruth Frische beschäftigten. Feedback der KjGler*innen werde nicht ernst genommen oder im nächsten Jahr beachtet, so dass Probleme immer wieder auftauchen obwohl diese Zurückgemeldet wurden.

Nennenswert ist außerdem, dass eine App für Leiter*innen entwickelt werden soll, so dass alle wichtigen KjG-Infos immer griffbereit sind. Denkbar hierfür wäre auch eine Art Katalog für Spiele und Methode. Programmiert werden soll die App von KjGler*innen im Rahmen eines „Hack-A-Thons“.

Am Samstag erfolgten zudem einige Beschlussfassungen. So findet die nächste Kinderstadt in den Herbstferien 2019 statt, aufgrund eines Beschlusses von 2017 fließt mehr Geld in die Regionen und ein Institutionelles Schutzkonzept für die D-Ebene wurde beraten.

Abends fand dann die mit Vorfreude erwartete Verabschiedung von Volker Andres statt. Der Diözesanausschuss präsentierte ein liebevolles Programm, ganz im irischen Flair mit Pub Atmosphäre. Anscheinend ganz nach Volkers Geschmack, denn am Ende rührte es ihn sogar noch zu tränen.

Sonntags standen schlussendlich noch die Wahlen an: Marie Lavall und Lena Bloemacher wurden als ehrenamtliche und hauptamtliche Diözesanleitung (DL) wiedergewählt, neu dazu kamen Vanessa Palten und Daniel Bednarz, ebenfalls als ehrenamtliche DL.

Die Diözesankonferenz 2018 endete jedoch mit einer Region weniger als sie begann, denn nach einer Beschlussfassung, wurde die Region Neuss mit der Region Rhein-Erft zusammengeschlossen zu der neuen Region Rhein-Kreis Neuss.

Wir können es kaum erwarten, 2019 erneut zum Haus Altenberg aufzubrechen!

Alle Beschlüsse und das Protokoll findet ihr auf:

https://www.kjg-koeln.de/menschen/dioezesankonferenz/archiv_beschluesse/

6.2 Zicke Zacke Hühnerkacke 2018

Nach unserer Niederlage bei Zicke Zacke 2017, hatte die Region Düsseldorf die Ehre 2018 Zicke Zacke Hühnerkacke auszurichten. Da es von unserer Region doch ein kleines Stück nach Düsseldorf ist, konnten von uns leider keine Gruppe mit Kindern antreten, da wir uns den Spaß aber nicht entgehen lassen wollten, reisten drei Leiter*innen aus der KjG Bad Honnef und eine Leiterin der KjG Rheinbach, ins Ferne Düsseldorf, um wenigstens zu Versuchen, unsere Ehre im Kampf um den Goldenen Pokal aufrechtzuerhalten.

Gemeinsam, mit ebenfalls nur spärlich angereisten Vertreter*innen aus einer anderen Region, formten wir ein starkes Team, was trotz unserem Mangel an Kindern es schaffte bei vielen Spielen zu gewinnen, oder gut platziert zu werden.

Nach einem Tag voller Spiel und Spaß konnten wir uns aber leider nicht gegen die anderen Regionen durchsetzen. Die Region Düsseldorf triumphierte am Ende erneut und ist somit auch 2019 wieder Gastgeber.

6.3 Vernetzung der Pfarreien

Es war zum Knüpfen von engeren Kontakten zwischen den Pfarreien angedacht, wieder einen regionalen Dankeschön-Abend zu veranstalten. Dieser wurde zunächst abgesagt, da der ursprüngliche Veranstaltungsort nicht mehr zur Verfügung stand, später mangels Interesses. Leider kam es auch im weiteren Verlauf des Jahres zu keiner anderen regionalen Aktion.

Leider konnte auch in diesem Jahr nicht der Kontakt zu allen Pfarreien in der Region aufgenommen werden. In Zusammenarbeit mit der Katholischen Jugendagentur wird versucht, im kommenden Jahr diesen Kontakt zu einigen Pfarreien in der Region wieder zu beleben.

Zur Vereinfachung der Weitergabe von Informationen und der besseren Vernetzung weist die Regionalleitung, auch im Namen der Diözesanstelle aus Köln, an dieser Stelle erneut darauf hin, die Mitgliederdatenbank zu pflegen und stets auf dem aktuellsten Stand zu halten. Außerdem bitten wir darum, die Kontaktdaten der neu gewählten Pfarrleitungen (Namen, Email- und Postadressen) nach den Mitgliederversammlungen jeweils an die Regionalleitung zurückzumelden, um unseren Rhein-Sieg-Verteiler immer aktuell zu halten.

6.4 Aktionen auf Diözesanebene

6.4.1 "Gönn dir KjG" - 1000 Ideen - eine Nacht

Im Oktober 2018 kamen begeisterte KjGler*innen aus allen Regionen des Diözesanverbandes Köln in Haus Sonnenberg zusammen und verbrachten einen Tag und eine Nacht mit allerlei neuen, aber auch klassischen Ideen, Aktionen und Projekten. Von Minigolf durch das gesamte Haus, über Bogenschießen, bis hin zur Erstellung von selbstgemachter Kosmetik, konnten alle genau das Richtige für sich zum Ausprobieren finden. Auch wurden Ideen für eigene Aktionen angeregt und das ganze Potenzial des KjG Materials aufgezeigt. Kurze Bildungsteile schafften den passenden Ausgleich und boten ebenfalls Raum für neue Methoden und Ideen. Schließlich fand der ereignisreiche Tag seinen Abschluss mit einer ausgelassenen Silent-Party.

7 Bericht des Schulungsteams „AK Pulko“

Das regionale Schulungsteam „AK Pulko“ bildet jedes Jahr Gruppenleiter*innen aus. Im Jahr 2018 lief der Kurs wie geplant ab. Das erste Aufeinandertreffen fand in Form eines Vortreffens im „Bricks“

in Troisdorf statt. Die Teilnehmer*innen bekamen erste Infos zu den folgenden drei Wochenenden. Daraufhin folgten dann die drei Wochenenden im Haus Acht in der Eifel. Die abschließende Reflexionsrunde mit den Teilnehmer*innen sowie die interne Evaluation mit den Teamer*innen zeigten, dass die drei Wochenenden optimale Rahmenbedingungen schaffen für eine gelingende Leiter*innenschulung.

Das Werben neuer Schulungsteamer*innen war im Jahr 2018 sehr erfolgreich. Robert Herbst schloss sich nach dem absolvierten Grundlagenseminar dem „AK-Pulko“ Team an, unterstützte und plante eigene Einheiten. Des Weiteren hospitierten Nico Melzer und Niklas Limbach an einem Wochenende und werden das Schulungsteam im Jahr 2019 mit unterstützen, sowie erste Einheiten übernehmen.

Im November 2018 trafen sich sieben der Teamer*innen im Pfarrheim in Windhagen, um dort die Schulungen für 2019 vorzubereiten und zu planen. Dieses Planungstreffen verlief sehr erfolgreich und es zeigte sich wie gut die Strukturen die Planung für die Wochenenden vereinfachen.

Da es auch in Zukunft immer eine Dynamik in der Zusammensetzung des Teams geben wird und soll, sind wir nach wie vor offen für neue Mitglieder*innen und freuen uns auf Anfragen von Leiter*innen aus der Region.

Das Vorbereitungstreffen sowie das erste Wochenende haben bereits stattgefunden. Jedoch können sich interessierte Leiter*innen gerne bei Anne Larroque oder Judith Schmitz zum Hospitieren melden.

8 Danksagungen

Allen Pfarreien und Ehrenamtler*innen, die uns das vergangene Jahr so tatkräftig unterstützt haben und mit denen wir die Freude hatten, zusammenzuarbeiten, sprechen wir hiermit unseren Dank aus!

Ohne das Interesse der Leiter*innen in den Pfarreien unserer Region für die weiteren KjG-Ebenen, kämen all die hier erwähnten Aktionen nicht zustande.

Außerdem danken wir in diesem Jahr erneut dem ehrenamtlichen Diözesanleiter Daniel Bednarz für die fabelhafte Unterstützung und freuen uns auf viele weitere Jahre der guten Zusammenarbeit.

Zu guter Letzt danken wir auch dem großartigen Engagement des Schulungsteams AK Pulko und unserem Kassierer Jason Pick.